

Saisonfinale auf der Alster

Strahlende Gesichter sah man bei den Preisträgern der Elb-H-Jollen-Saison 2017: allen voran Nicola Rodenhausen (BSC/MSC), die erstmals mit der Vizemeisterschaft für konstant gute Ergebnisse und die fleißige Teilnahme an allen Wettfahrten der Meisterschaftsserie belohnt wurde.

Der Gesamtsieg ging zum zweiten Mal an Daniel Baum (HSC), der mit seinem Vorschoter Jan Krüger obendrein den Övelgönne-Preis (Glückstadt-Regatta + Alsterregatta zusammen) und erstmals den H-Jollen-Pokal gewann. Bester Vorschoter war auch in dieser Saison Bernd Heinsohn, der unter wechselnden Steuerleuten auf der -H-300 nur erste und zweite Plätze sammelte.

Nach 20 Jahren wurde endlich wieder der Jungbrunnenpreis für den schnellsten Steuermann unter 25 Jahren vergeben. Lars Hauschildt heißt der Gewinner, der hiermit in besonderer Weise eine Familientradition weiterführt.

Beim Saisonfinale auf der Alster kamen noch einmal vier Wettfahrten zustande, deren Siege erneut allein von -H-300 „Herz-Jung“ und -H-141 „Frida“ eingefahren wurden. Bei Punktgleichheit - was in dieser Saison genauso schon auf den Sandregatten passiert war - entschied erneut das bessere Ergebnis der letzten Wettfahrt zugunsten -H-141. Aber auch dahinter wurde hart um jeden Meter und um die Platzierungen gekämpft. Dritte Elb-H-Jolle wurde diesmal -H-462 „Phylax“.

Das Besondere an der Saison 2017 war die Erstteilnahme einer ganzen Reihe neuer Eigner/Steuerleute, die Lust hatten, sich mit den erfahrenen Elb-H-Jollen-Seglern zu messen. Mit -H- 282, -H- 400, -H-869, -H- 872 und -H- 881 fanden Segelnummern Einzug in unsere Ergebnisliste, die lange nicht mehr bzw. noch überhaupt nicht hierauf zu finden waren. Das macht Mut für die nächste Saison.

Vielen Dank an den HSC für die gelungene Veranstaltung.

25.09.2017 / E.R.